

Fallbericht

Hypnose mit bunten Schlafkügelchen

Kristin Kaden

Im Folgenden soll der Behandlungsfall des 9-jährigen Jacob geschildert werden. Besonderes Augenmerk soll dabei auf das stressfreie Anästhesieren mit „bunten Schlafkügelchen“ gelegt werden.

Jacob (9 Jahre) ist regelmäßig zur Kinderprophylaxe in unserer Praxis. Trotz seiner „Zahnarztterfahrung“ hat er Angst vor der zahnärztlichen Behandlung und ist weinerlich, aber nicht aggressiv. Es braucht viel Überredungskunst, ihn zur Behandlung zu bewegen. Ziel der heutigen Behandlung ist das Legen einer Füllung an Zahn 74 mit Gingivektomie und Anästhesie. Ich erkläre Jacob, dass wir heute eine ganz besondere Behandlung vorhaben, bei der wir bunte Schlafkügelchen benutzen, damit sein Zahn ruhig einschlafen kann (Rapport):



„Das Besondere an den Schlafkügelchen ist, dass sie drei verschiedene Farben haben und unterschiedlich groß sind. Es gibt rote, gelbe und grüne Kügelchen. Die roten Kugeln sind die größten. Sie sind ziemlich dick und fett und man spürt sie meistens, wenn sie sich ins Zahnfleisch quetschen. Die mittelgroßen Kügelchen sehen gelb aus. Sie sind wesentlich kleiner als die roten. Deshalb spürt man sie auch viel weniger. Und die grünen Schlafkügelchen sind die aller kleinsten. Die sind so mini, dass man sie gar nicht merkt und dein Zahn schon beginnt einzuschlafen. Und wenn dein Zahn ganz tief und fest schläft, können wir mit der Behandlung beginnen. Mal sehen, ob wir deinen Zahn schnarchen hören!“

Jacob findet die Idee mit den bunten Schlafkügelchen gut und ich frage ihn, ob er eine CD hören möchte. Er entscheidet sich für das „Zahnschungelmärchen“, das er von vorhergehenden Sitzungen schon kannte. Zusätzlich setze ich ihm den Schwebvogel (Möwe) auf seinen Zauberarm (Tranceinduktion) und sage ihm, dass sein Arm ganz steif wird, er ganz stark ist, er das Klasse macht und er gut auf die Möwe aufpassen soll, während sie beobachtet, was wir machen.

Nachdem wir das Erdbeergel (an dem er vorher noch einmal riechen durfte) auf sein Zahnfleisch massiert haben, beginne ich mit der Anästhesie. Während Jacob mit Schwebvogel auf der Hand seiner Geschichte lauscht, kommentiere ich die Behandlung genau wie vorher besprochen (Overloading). Ich erkläre, welche farbigen Kügelchen gerade in seinen Mund gelangen und frage ihn zwischendurch, ob die gelben bzw. grünen Kugeln schon angekommen sind. Aus meiner Erfahrung erreicht man mit den Zwischenfragen ein unheimliches Vertrauen der kleinen Patienten, und sie bejahen fast immer die Empfindungen, die man ihnen vorher suggeriert hat. Nachdem die Wirkung der Anästhesie eingesetzt hat, liegt Jacob sehr ruhig auf dem Behandlungsstuhl und die Füllung mit



Trance

Meditation

Achtsamkeit

Persönlichkeits- entwicklung

Gingivektomie kann problemlos gelegt werden. Zwischendurch ist Jacobs Mama sehr erstaunt, wie lange er seinen Arm nach oben halten kann (Trancezeichen).

Nach der Behandlung drehen wir die CD leiser und lassen den Zauberarm langsam nach unten gleiten (Dehypnose). Jacob wirkt noch etwas schläfrig, aber auch stolz. Wir loben ihn für seine tolle Mitarbeit und versichern ihm, dass ihm das Erreichte bei seinem nächsten Zahnarztbesuch helfen wird (Anker).

Jacob, seine Mama, Helferin und Zahnärztin beenden die Sitzung mit einem Lächeln auf dem Gesicht.

Das Seminar richtet sich an Zahnärzte, Ärzte, Therapeuten, Interessierte und Hilfesuchende und bietet die Möglichkeit, schamanische Techniken zu erleben, Anwendungen zu erfahren und zu üben.

Es findet als besonderes Angebot der Zahnarztpraxis Daher zweimal jährlich in Nürnberg statt:

Termine: Freitag 02. November 2012, 14 bis 20 Uhr
Samstag 03. November 2012, 9 bis 18 Uhr

Ort: Zahnarztpraxis Daher
Breslauer Straße 396, 90471 Nürnberg

Gebühr: € 385,-

Kontakt: Zahnarztpraxis Ralf Daher
Breslauer Straße 396
90471 Nürnberg
Fon: 09 11 – 80 30 11
Fax: 09 11 – 80 30 12
daher-praxis@t-online.de
www.zahnarzt-daher.de
www.josephjohn.de

Die Autorin



Dr. med. dent. Kristin Kaden arbeitet seit 2010 als angestellte Zahnärztin in der Gemeinschaftspraxis Dipl. Med. A. Modes & Dr. med. dent. A. Schremmer in Schneeberg. Ihr Studium der Zahnmedizin absolvierte sie von 2000 bis 2005 in Dresden. Nach 2-jähriger Assistenzzeit war sie weitere 2 Jahre angestellt in Aue tätig. 2010 folgten Promotion und 2011

die Hypnose-Ausbildung in Dresden.

Korrespondenzadresse:
kristin.kaden@web.de



Der Schamane Joseph John kommt aus St. Lucia in der Karibik. Er hat die Fähigkeit, tief in die Geschichte seiner Klienten zu sehen und arbeitet mit schamanischen Ritualen, mit Räuchern, mit Gesängen, Beratung, Physiotherapie, Klangschalenmassagen, Tiefenmassagen und allen Arten von Körpertherapie.

Joseph hat viele Jahre in Deutschland verbracht und arbeitet schon lange mit Menschen, die ihre körperliche und mentale Leistungsfähigkeit wiederherstellen wollen, sich von Krankheit und seelischen Problemen befreien wollen und Veränderungen anstreben.